

**Stadt Schwarzenbek**

**Vorbericht**

zum Haushaltsplan  
für das Haushaltsjahr  
**2019**





## Inhalt des Vorberichtes

Seite

<b>Abschnitt I</b>	<b>Allgemeines</b>	
a)	Übersicht über die Finanzlage der Stadt Schwarzenbek ( <i>Erlass v. 14.08.2015, Anlage 1</i> )	4
b)	Vorwort ( <i>§ 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik</i> )	5
c)	Stadtgeschichte und wirtschaftliche Entwicklung	6
d)	Größe des Stadtgebietes, wirtschaftliche Struktur	7
e)	Entwicklung der Zahl der EinwohnerInnen	8
f)	„Schwarzenbeker Schulen in Zahlen“	9
<b>Abschnitt II</b>	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	
a)	Übersicht über die Ertrags- und Aufwandsarten	10
b)	Übersicht über die Personalaufwendungen	11
c)	Übersicht über die Aufwendungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12
d)	Übersicht über die Ergebnisse der Kindertagesstätten	12
e)	Übersicht über die Zinsaufwendungen	13
<b>Abschnitt III</b>	<b>Steuern, Umlagen und Zuweisungen</b>	
a)	Übersicht über die Steuererträge und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 1 GemHVO-Doppik</i> )	14
b)	Übersicht über die Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung der Gewerbesteuer und -umlage	15
c)	Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 11 GemHVO-Doppik</i> )	16
<b>Abschnitt IV</b>	<b>Verbindlichkeiten, Investitionen und Rücklage, Kostenrechnenden Einrichtungen</b>	
a)	Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 2 GemHVO-Doppik</i> )	17
b)	Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und die Rechtsgeschäfte, die diesen wirtschaftlich gleichkommen ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 3 GemHVO-Doppik</i> )	18
c)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 4 GemHVO-Doppik</i> )	19
d)	Übersicht über erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit den finanziellen Auswirkungen für die folgenden Jahre ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 5 GemHVO-Doppik</i> )	20
e)	Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 6 GemHVO-Doppik</i> )	20
f)	Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften genehmigungsfrei sind ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 9 GemHVO-Doppik</i> )	21
g)	Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) ( <i>§ 6 Abs. 1 Ziffer 10 GemHVO-Doppik</i> )	21



## **Abschnitt V Auszahlungen**

- a) Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses des Innenministeriums

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 7 GemHVO-Doppik)*

22

## **Abschnitt VI Haushaltskonsolidierung**

- Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 8 Buchstabe a GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

- Übersicht über die noch nicht umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 8 Buchstabe b GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

- Übersicht über die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 8 Buchstabe c GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

- Übersicht über die Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 8 Buchstabe d GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

- Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 8 Buchstabe e GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

## **Abschnitt VII Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften**

- Übersicht über die Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 12 GemHVO-Doppik)*

**Aufstellung entfällt, nicht relevant**

- a) Übersicht über die Sondervermögen, die Zweckverbände, die Gesellschaften, die Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, die anderen Anstalten, mit städtischer Beteiligung

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 13 GemHVO-Doppik)*

23

- b) Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden bzw. die Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, der gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, der anderen Anstalten, mit städtischer Beteiligung

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 14 GemHVO-Doppik)*

24

- c) Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen, der Gesellschaften, der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, der anderen Anstalten, mit städtischer Beteiligung

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 15 GemHVO-Doppik)*

25

- d) Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für jedes Sondervermögen, jede Gesellschaft, jedes Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, jede andere Anstalt, mit städtischer Beteiligung

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 16 GemHVO-Doppik)*

26

- e) Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt

*(§ 6 Abs. 1 Ziffer 17 GemHVO-Doppik)*

27



## Übersicht über die Finanzlage der Stadt Schwarzenbek

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Schwarzenbek stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
		in TEUR	EUR/Ew.
1.	bis Ende 2018 aufgelaufenes Defizit	0	
2.	einen Jahresüberschuss 2019	+221	
3.	einen Jahresfehlbetrag 2019	0	
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2020 bis 2022	+1.548	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2020 bis 2022	0	
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2022	0	
7.	Eigenkapital Ende 2018	23.964	
8.	Eigenkapital Ende 2022	26.283	
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2019 bis 2022 um	0	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2019 bis 2022 um	-6.151	
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 2019	12.174	748
12.	eine Verschuldung Ende 2022	25.690	1.569
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2019	14.700	898
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2019	16.200	989
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2022	31.300	1.911
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2018	0	0
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2019	14.700	898
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2019	16.200	989



## **Vorwort**

Die Stadt Schwarzenbek führt seit dem 1. Januar 2008 ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung gemäß §§ 95 ff. Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO).

Im doppischen Haushaltsplan sind das voraussichtliche Ressourcenaufkommen und der geplante Ressourcenverbrauch in voller Höhe und getrennt voneinander durch Erträge und Aufwendungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet (§ 10 Abs. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik]).

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wurden die Vorschriften der GemHVO-Doppik berücksichtigt. Darüber hinaus fand der Haushaltserlass 2019 des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein Beachtung.

Die Mittelanforderungen aus den Sachgebieten der Stadtverwaltung wurden im IV. Halbjahr 2018 vom Fachbereich Finanzmanagement ausgewertet und der Haushaltsplan im Entwurf aufgestellt. Die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen erfolgten in zwei Phasen. Zunächst wurden Workshops mit den Fachausschüssen durchgeführt. In diesen Workshops wurden die aus den Teilplänen abgeleiteten Ziele diskutiert und beschlossen. Hierauf basierend wurden in einer weiteren Sitzungsrunde die Haushaltsansätze beraten. Eine Zieldefinition für die Teilpläne war im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 notwendig, da die vorhandenen Ziele bereits aus dem Jahr 2007 stammten und seither nicht fortgeschrieben wurden.

Der Haushaltsausgleich findet bei einer Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung im Ergebnisplan statt (§ 26 GemHVO-Doppik). Der Haushalt ist demnach ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Nachdem bereits im IV. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 erstmals ein planmäßiger Jahresüberschuss ausgewiesen werden konnte, ist es nun ebenfalls möglich, einen Grundhaushalt ausgeglichen vorzulegen. So weist der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 221.300 EUR aus. Die mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2020 bis 2022 ist ebenfalls ausgeglichen.

Der Finanzplan enthält neben den erwarteten konsumtiven Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auch die investiven Ein- und Auszahlungen. Daneben wird im Finanzplan die Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Das Investitionsvolumen beträgt im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 8,6 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund der positiven Liquiditätslage ist es möglich, die veranschlagten Investitionen umzusetzen und auf neue Kreditaufnahmen zu verzichten. Zuweisungen und Zuschüsse im Investitionsbereich sind in Höhe von 3,9 Mio. EUR veranschlagt. Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 werden die liquiden Mittel, welche zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen, verbraucht sein, so dass ab dem Haushaltsjahr 2020 wieder Kreditaufnahmen für Investitionen zu veranschlagen sind. Im Planungszeitraum 2020 bis 2021 beträgt die Summe der Kreditaufnahmen insgesamt 17,2 Mio. EUR. Für die laufende Verwaltungstätigkeit stehen über den gesamten Planungszeitraum hinweg genügend Finanzmittel zur Verfügung, so dass die Aufnahme von Kassenkrediten nicht geplant ist.

Der Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes (§ 1 Abs. 1 GemHVO-Doppik) erfährt im Vorjahresvergleich eine Stellenmehrung von 1,31 Planstellen. In diesem Zusammenhang wird auf die Veränderungsliste zum Stellenplan verwiesen.

Nachdem die vergangenen Haushaltsjahre von Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes geprägt waren, gilt es nun, diese Maßnahmen zu festigen und die Aufwendungen weiterhin auf das zwingend notwendige Maß zu beschränken um den Ausgleich des Haushaltes nicht zu gefährden.

Die finanzielle Situation der Stadt Schwarzenbek lässt sich im Detail den beigefügten Aufstellungen entnehmen.



## Stadtgeschichte und wirtschaftliche Entwicklung

Die erste Ansiedlung an der Schwarzen Beke wurde – wie die Nachbarorte – aus dem alten Grenzwald zwischen den Sachsen und Slawen herausgerodet. Das Rittergeschlecht Wulf to Swarte Beke, das 1291 erstmals urkundlich als hier ansässig festzustellen ist, baute eine Burg, die so genannte Marienburg, die dann als Schutzburg für die Ansiedlung diente. Bis Ende des 15. Jahrhunderts blieb der Ort im Besitz des Gründergeschlechts. Nach dem Aussterben der Herren to Swarte Beke fiel er dem Herrschaftsgebiet der Herzöge von Sachsen-Lauenburg zu, die dann auch zeitweilig hier residierten.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde das Amt Schwarzenbek als Verwaltungsbezirk gebildet, zu dem 22 umliegende Dörfer sowie der Sachsenwald gehörten. Mit dem Lauenburger Land gehörte Schwarzenbek von 1689 bis 1815 zum Kurfürstentum Hannover und damit zur englischen Krone. Aufgrund der Beschlüsse des Wiener Kongresses (1814/1815) kam das kleine Herzogtum zu Dänemark und blieb bis 1864 unter dänischer Oberhoheit. Nach dem Dänischen Krieg und infolge von Verhandlungen mit Österreich kam das Herzogtum Lauenburg an die preußische Krone. 1876 bildete Schwarzenbek eine selbst verwaltete Gemeinde, die auch Sitz des neuen konstituierten Amtes Schwarzenbek wurde. Erst im Jahr 1950 wurde Schwarzenbek amtsfreie Gemeinde.



Von außerordentlicher Bedeutung für die Entwicklung des Ortes war das neue Verkehrsnetz, das um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstand. Die Eisenbahnlinie Berlin-Hamburg und Bad Oldesloe sowie die Fernstraßen Berlin-Hamburg und Schwarzenbek-Mölln kreuzten sich an der Siedlung der Schwarzen Beke, wodurch Schwarzenbek für das Umland die Stellung eines Knotenpunktes erlangte.

Die Stadt stellt durch ihre günstige Lage den natürlichen Mittelpunkt der südlichen Hälfte des schleswig-holsteinischen Landkreises Herzogtum Lauenburg dar. Mit der Wiedervereinigung ist Schwarzenbek durch diese zentrale Mittelpunktlage noch bedeutsamer geworden. Aufgabe und Zielsetzung ist es, weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und Stärkung als Wirtschaftsstandort umzusetzen.

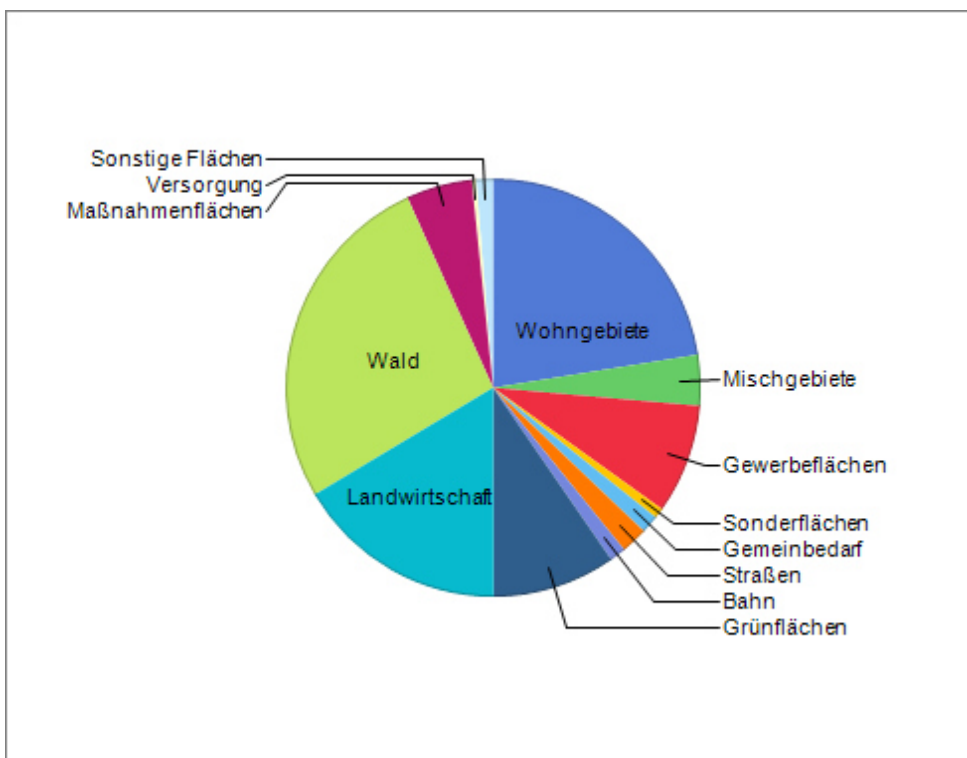
Die verkehrsgünstige Lage und günstiges Bauland verleihen Schwarzenbek eine hohe Anziehungskraft.

Im Bereich Bildung, Jugend und Soziales hat die Stadt in den letzten Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt. In Trägerschaft eines PPP-Projektes wurde der Neubau des Gymnasiums samt Sporthalle verwirklicht. In die Sanierung des ehemaligen Gymnasiums an der Berliner Straße wurde investiert, welches zur Gemeinschaftsschule umgebaut wurde. Diese Maßnahme entstand durch die Änderung der Landesgesetze, die die Zusammenlegung der Comeschule und der Realschule hervorgebracht hat. Für das städtische Jugendzentrum „KORONA“ wurden neue Räumlichkeiten geschaffen. Im Bereich der Kindertagesstätteninfrastruktur stehen derzeit neun Einrichtungen in externer Trägerschaft zur Verfügung.

Zu den kulturellen Veranstaltungen zählen das Programm der „Kleinen Bühne“ im Rathaus, die Angebote im Amtsrichterhaus sowie die durch die Stadtbücherei Schwarzenbek organisierten Lesungen und die verschiedensten Angebote der Volkshochschule Schwarzenbek e.V., des Jugendzentrums sowie der Vereine und Verbände.



## Größe des Stadtgebietes, wirtschaftliche Struktur

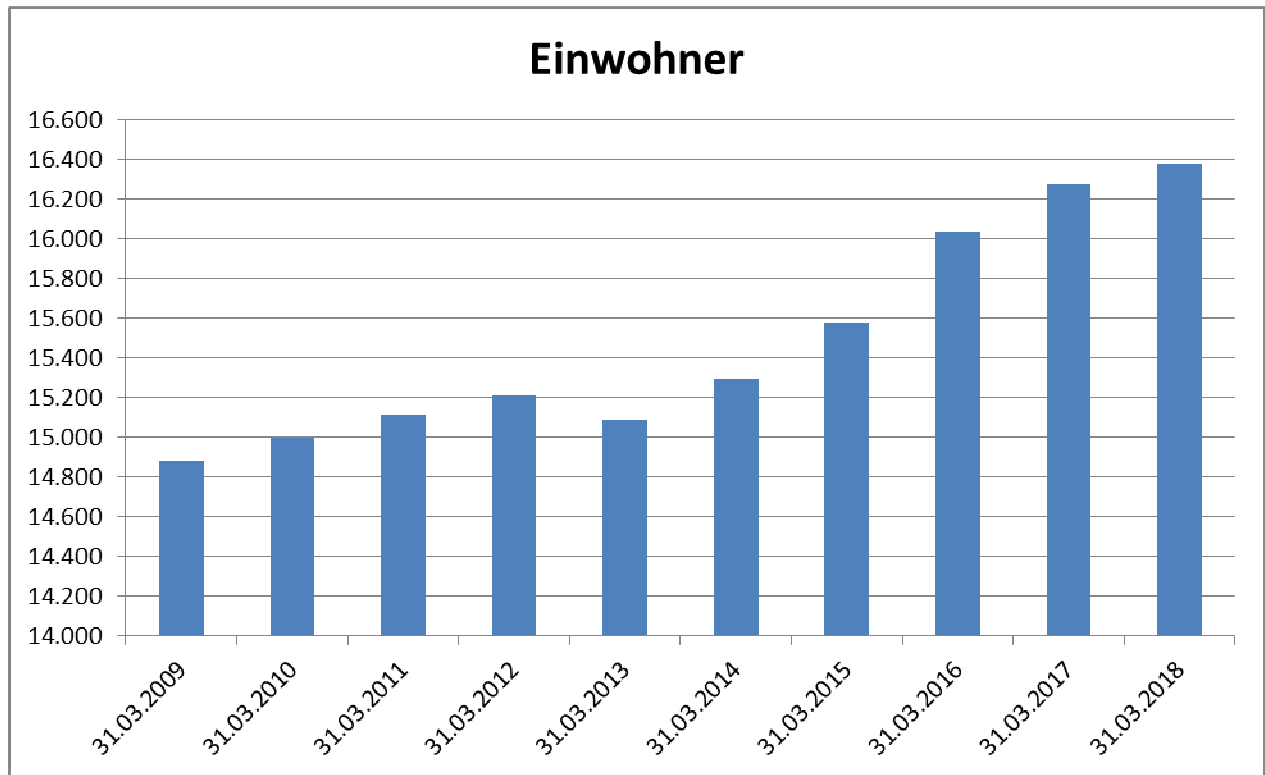


<b>Gesamtfläche</b>	<b>1.156,00 ha</b>
Wohngebiete	259,63 ha
Mischgebiete	45,39 ha
Gewerbeflächen	97,94 ha
Sonderflächen	9,24 ha
Gemeinbedarf	16,00 ha
Straßen	23,96 ha
Bahn	14,42 ha
Grünflächen	111,03 ha
Landwirtschaft	190,66 ha
Wald	309,31 ha
Maßnahmenflächen	59,26 ha
Versorgung	3,96 ha
Sonstige Flächen	15,20 ha





## Entwicklung der Zahl der EinwohnerInnen

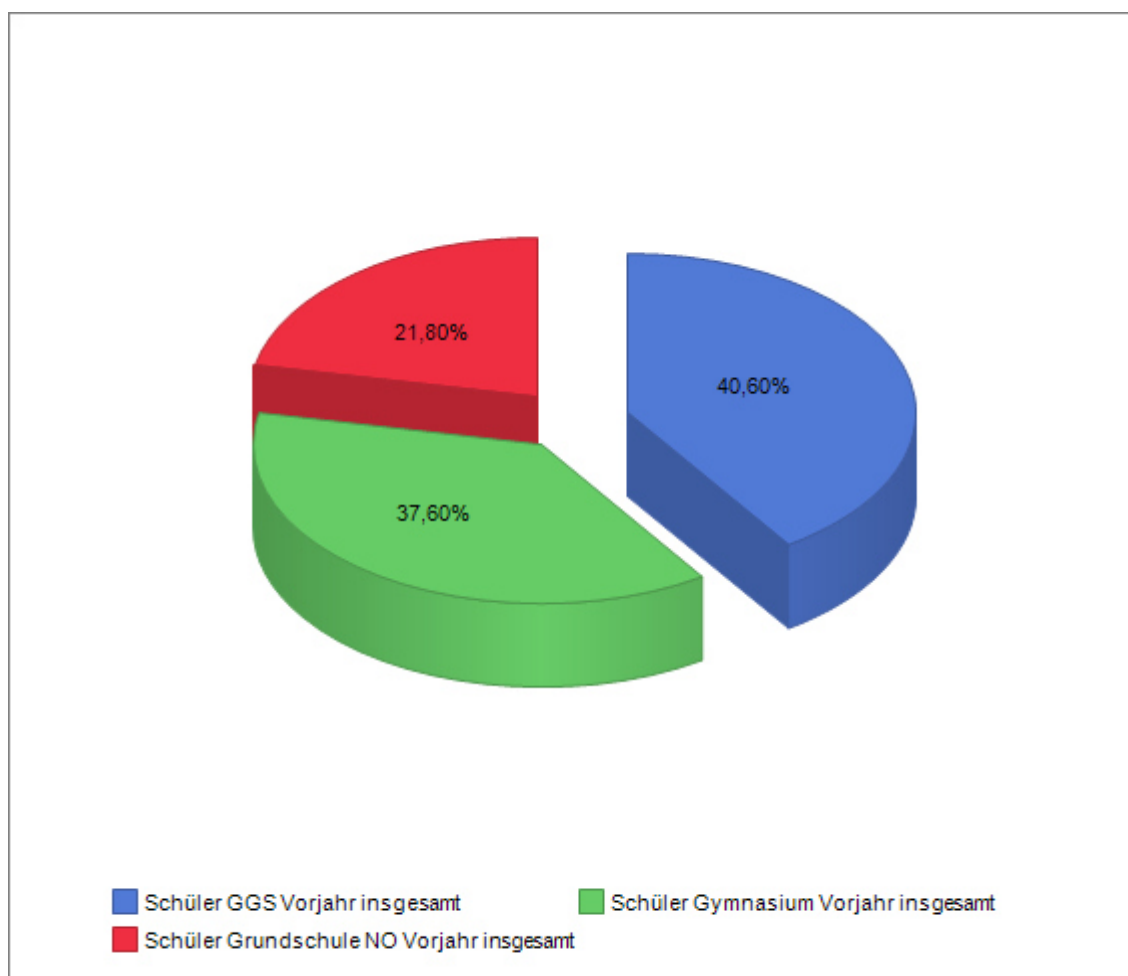


Stichtag	Bevölkerung	Veränderung	Datengrundlage
31.03.2009	14.881	-74	Fortschreibung Volkszählung 1987
31.03.2010	14.995	114	Fortschreibung Volkszählung 1987
31.03.2011	15.111	116	Fortschreibung Volkszählung 1987
31.03.2012	15.212	101	Fortschreibung Volkszählung 1987
31.03.2013	15.091	-121	Fortschreibung Zensus 2011
31.03.2014	15.297	206	Fortschreibung Zensus 2011
31.03.2015	15.578	281	Fortschreibung Zensus 2011
31.03.2016	16.038	460	Fortschreibung Zensus 2011
31.03.2017	16.276	238	Fortschreibung Zensus 2011
31.03.2018	16.378	102	Fortschreibung Zensus 2011



## „Schwarzenbeker Schulen in Zahlen“

	2016		2017		2018	
	insgesamt	auswärtig	insgesamt	auswärtig	insgesamt	auswärtig
Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Schwarzenbek	913	189	918	184	825	171
Gymnasium der Stadt Schwarzenbek	831	324	781	308	764	286
nachrichtlich: Grundschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost	398	61	419	53	443	59

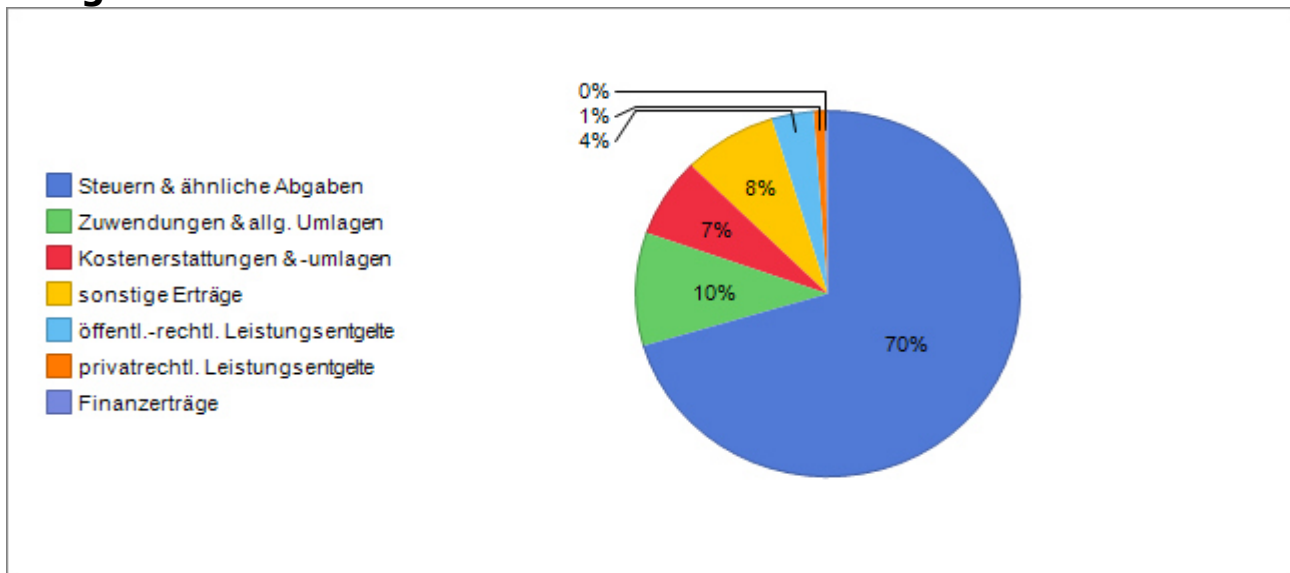




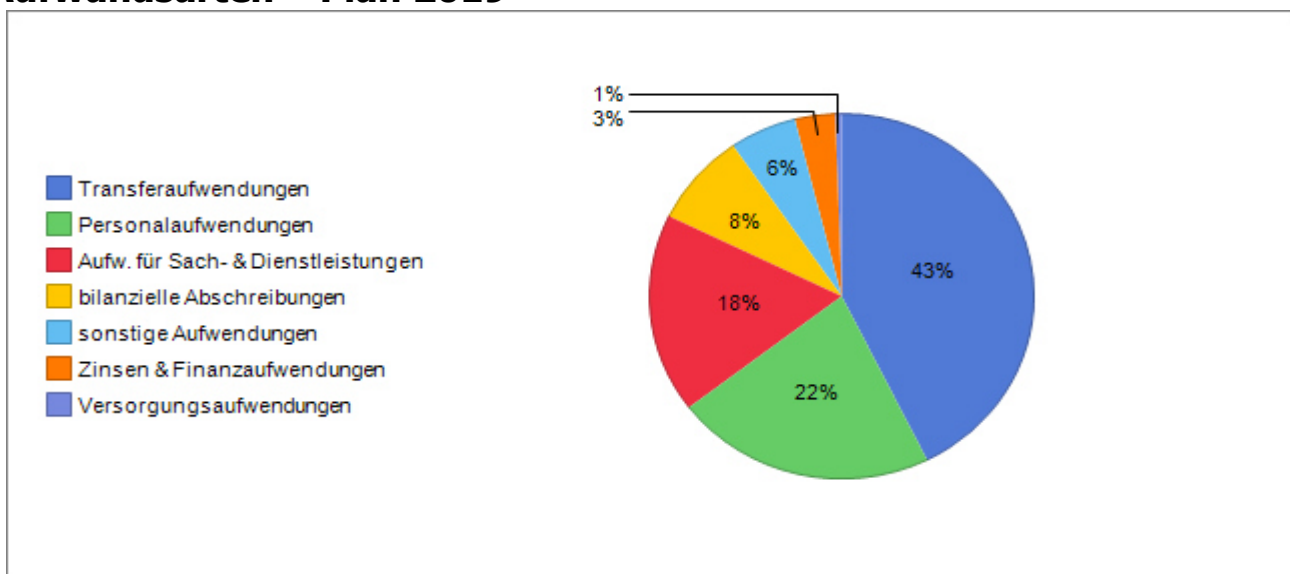
## Übersicht über die Ertrags- und Aufwandsarten 2019

Ertragsarten	EUR	Aufwandsarten	EUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	21.920.800	Transferaufwendungen	13.191.900
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	3.112.000	Personalaufwendungen	6.772.800
Kostenerstattungen u. -umlagen	2.177.500	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	5.451.500
Sonstige ordentliche Erträge	2.443.800	Bilanzielle Abschreibungen	2.531.400
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	1.102.700	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.744.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	293.300	Zinsen u. Finanzaufwendungen	1.044.300
Finanzerträge	79.400	Versorgungsaufwendungen	172.300
<b>Summe Erträge</b>	<b>31.129.500</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>30.908.200</b>

### Ertragsarten – Plan 2019



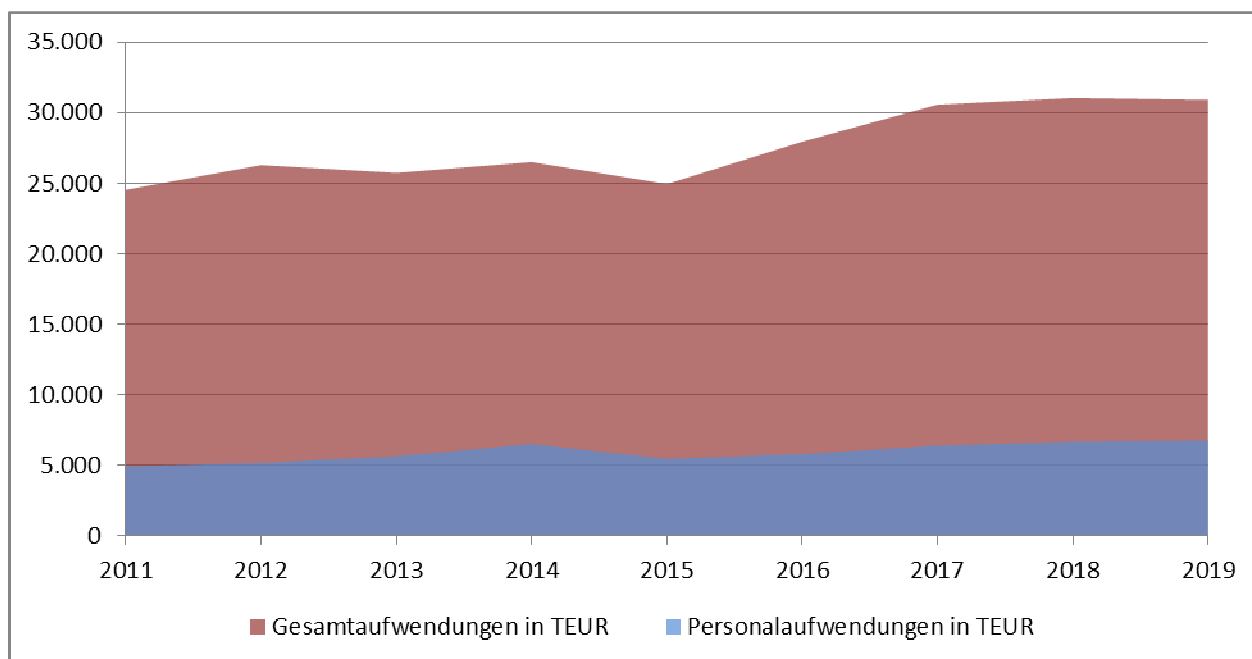
### Aufwandsarten – Plan 2019





## Übersicht über die Personalaufwendungen

Haushaltsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl der Stellen (Bewertung laut Stellenplan)								
Stellen	100,497	98,900	98,900	97,814	102,454	109,765	111,433	113,509	114,820
	Aufwendungen								
	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Plan	Plan
Personalaufwendungen in TEUR	4.950	5.185	5.663	6.523	5.479	5.819	6.410	6.698	6.773
Gesamtaufwendungen in TEUR	24.537	26.292	25.738	26.505	24.954	27.946	30.571	31.039	30.908
Anteil Personalaufwand (v.H.)	20,17	19,72	22,00	24,61	21,96	20,82	20,97	21,58	21,91





## Übersicht über die Aufwendungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	2017 IST	2018 Plan	2019 Plan
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			
Aufwendungen in TEUR	3.392	3.586	3.889
Erträge in TEUR	298	267	254
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-) in TEUR	-3.094	-3.319	-3.635
Gesamtaufwendungen in TEUR	30.571	31.039	30.908
Anteil Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (v.H.)	11,09	11,55	12,58

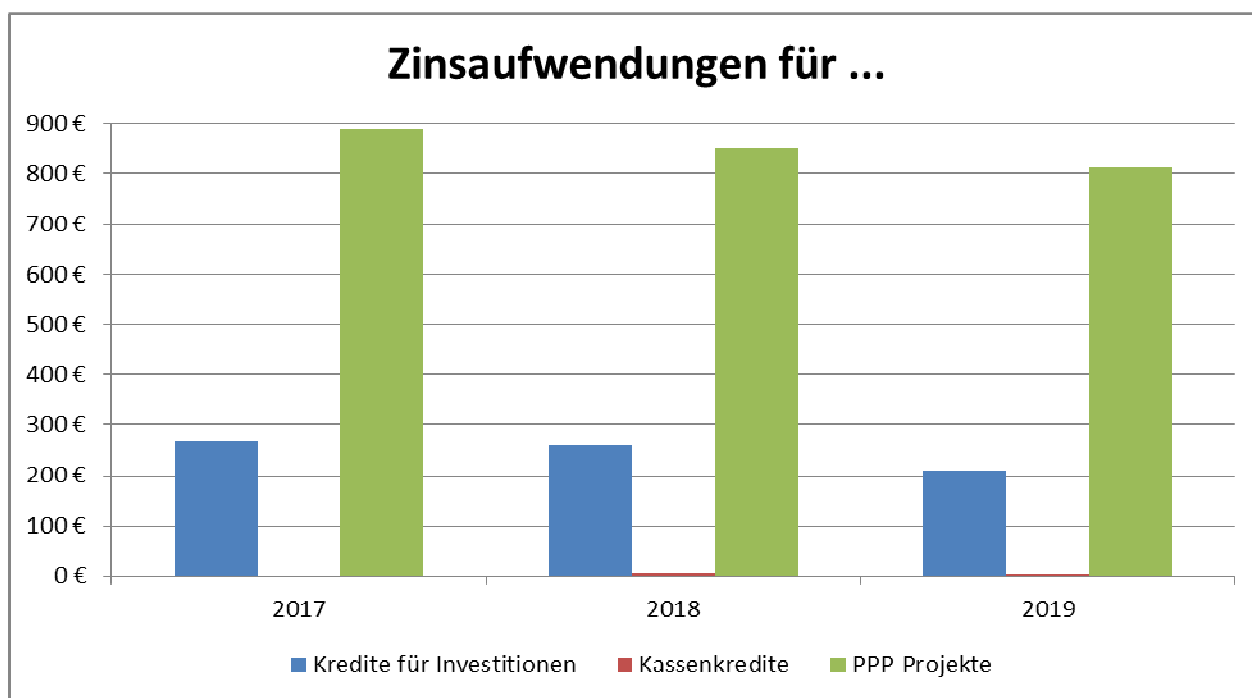
## Übersicht über die Ergebnisse der Kindertagesstätten

Produkt	Bezeichnung	Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)		
		2017 IST in TEUR	2018 Plan in TEUR	2019 Plan in TEUR
36502	Kindertagesstätte Kichererbse	-238	-260	-269
36503	Kindertagesstätte St. Elisabeth	-581	-523	-567
36504	Kindertagesstätte St. Franziskus	-456	-450	-492
36505	Kindertagesstätte Konfetti	-247	-238	-290
36506	Kindertagesstätte Traumland	-204	-265	-282
36507	Kindertagesstätte Knöpfchen	-120	-200	-204
36508	Kindertagesstätte Pavillon	-193	-209	-215
36509	Kindertagesstätte Heuweg	-235	-350	-374
36510	Kindertagesstätte Wolke 7 (Hort)	-106	-150	-156



## Übersicht über die Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen für...	2017 IST in TEUR	2018 Plan in TEUR	2019 Plan in TEUR
Kredite für Investitionen	267	260	211
Kassenkredite	0	6	1
<b>Gesamt</b>	<b>267</b>	<b>265</b>	<b>211</b>
Prozentualer Anteil der Zinsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen	0,87	0,85	0,68
nachrichtlich: Zinsaufwendungen für PPP-Projekte	889	852	813





## Übersicht über die Steuererträge und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen

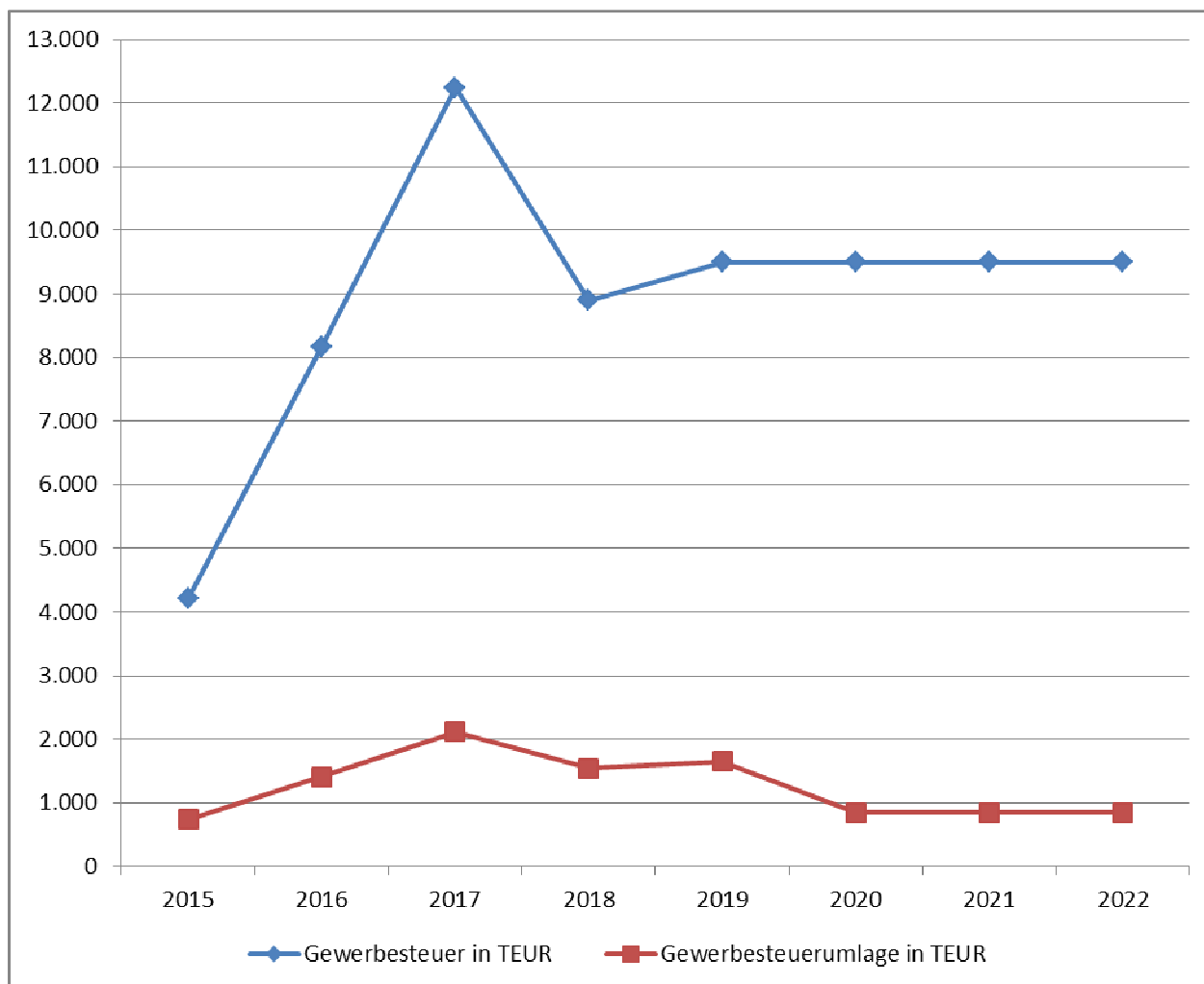
	Ergebnis Vorjahr -3 2015 in TEUR	Ergebnis Vorjahr -2 2016 in TEUR	Ergebnis Vorjahr -1 2017 in TEUR	Ansatz des Vorjahres 2018 in TEUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2019 in TEUR
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	5	9	6	6	6
Grundsteuer B	2.154	2.388	2.475	2.495	2.540
Gewerbesteuer	4.206	8.157	12.242	8.900	9.500
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.230	6.519	7.157	7.466	7.807
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	638	660	827	1.139	1.116
Vergnügungssteuern	150	179	170	180	180
Hundesteuer	94	97	97	98	99
Zweitwohnungssteuer	0	2	4	3	4
andere Steuern	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen	1.008	2.078	3.420	2.235	1.080
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG	654	636	782	777	821
Zuweisungen nach § 25 FAG	576	609	625	639	669
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der allgemeinen Deckungsmittel</b>	<b>15.715</b>	<b>21.334</b>	<b>27.805</b>	<b>23.938</b>	<b>23.822</b>
<b>Veränderung Vorjahr (in %)</b>	<b>-19,36</b>	<b>35,76</b>	<b>30,33</b>	<b>-13,91</b>	<b>-0,48</b>
Gewerbesteuerumlage	738	1.406	2.115	1.544	1.648
allgemeine Kreisumlage	5.494	5.507	6.213	6.649	7.308
Amtsumlage	0	0	0	0	0
Zusatzamtsumlage	0	0	0	0	0
Verbandsumlage	0	0	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	0	0	0	0	0
<b>Summe der Umlagen</b>	<b>6.232</b>	<b>6.913</b>	<b>8.328</b>	<b>8.193</b>	<b>8.956</b>
<b>Veränderung Vorjahr (in %)</b>	<b>-6,31</b>	<b>10,93</b>	<b>20,47</b>	<b>-1,62</b>	<b>9,31</b>



### Übersicht über die Gewerbebetriebe

Anzahl Betriebe	Prozentteil	Gewerbsteuer p.a.
919	74,90 v.H.	keine Gewerbsteuer
19	1,55 v.H.	bis 500,00 EUR
162	13,20 v.H.	bis 5.000,00 EUR
113	9,21 v.H.	bis 50.000,00 EUR
14	1,14 v.H.	über 50.000,00 EUR

### Übersicht über die Entwicklung der Gewerbsteuer und der Gewerbesteuerumlage







## Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (Zentralitätszuweisungen)

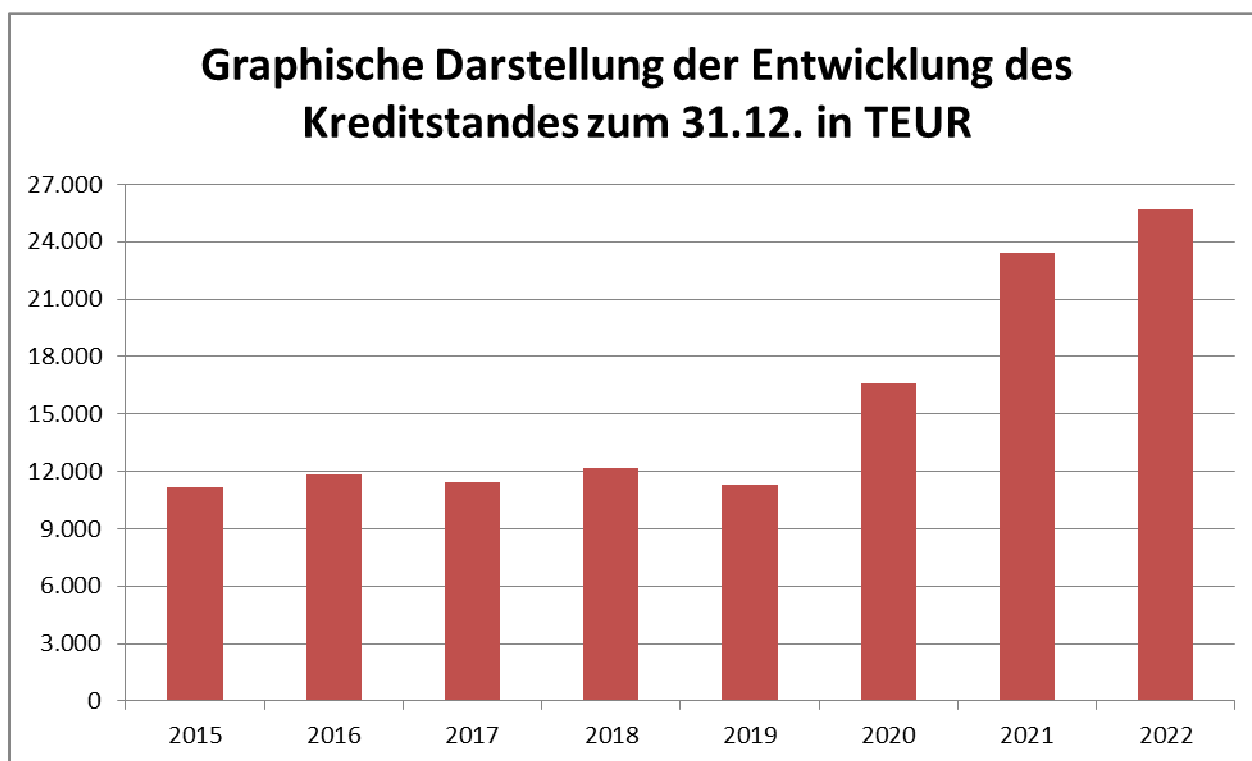
Produkt	Produktbezeichnung	Zuschuss- bedarf (-) im Haushaltsjahr 2019 in EUR	Anteiliger Zuschuss- bedarf in %	Anteilige Verwendung der Zentralitäts- zuweisung in EUR
1	2	3	4	5
12601	Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbek	-315.900	5,520	45.342
21701	Gymnasium	-1.052.400	18,390	151.055
21702	Sporthalle Gymnasium	-408.600	7,140	58.648
21821 21822 21823 21824	Grund- und Gemeinschafts- schule (GGs)	-1.546.500	27,024	221.975
21825 21826	Sporthalle GGS	-244.300	4,269	35.065
22101	Centa-Wulf-Schule	-66.800	1,167	9.588
24101	Schülerbeförderung	-157.400	2,750	22.592
24311	Grundschule NO	-938.100	16,393	134.649
26101	Theater	-29.800	0,521	4.277
27101	VHS Schwarzenbek e.V.	-72.500	1,267	10.406
27201	Stadtbücherei	-222.400	3,886	31.922
28101	Allgemeine Kulturpflege	-17.100	0,299	2.454
36601	Jugendzentrum KORONA	-204.000	3,565	29.281
36602	Holzhaus NO	-73.600	1,286	10.564
36603	Spielplätze, Unterstände u. Freizeitflächen	-68.000	1,188	9.760
42101	Allgem. Förderung des Sports	-27.800	0,486	3.990
42401 42402	Sportstätten	164.800	-2,880	-23.654
55101	Parkanlagen	-442.300	7,729	63.485
<b>Zusammen</b>		<b>-5.722.700</b>	<b>100,000</b>	<b>821.400</b>

Die Stadt Schwarzenbek ist innerhalb des zentralörtlichen Systems als  
"Unterzentrum ohne Teilfunktionen eines Mittelzentrums" eingestuft.  
Die Zentralitätszuweisungen betragen im Haushaltsjahr 2019 **821.400 EUR**.



## Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushalts- jahre	Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachricht- lich: Rest- krediter- mächtigung <sup>1</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2015	11.390	689	888	11.192	732	900
Ist - 2016	11.192	1.575	892	11.874	762	1.442
Ist - 2017	11.874	500	906	11.469	715	4.398
Soll - 2018 <sup>2</sup>	11.469	7.396	2.292	12.174	748	-----
Soll - 2019 <sup>3</sup>	12.174	0	885	11.289	689	-----
Soll - 2020	11.289	6.105	835	16.560	1.011	-----
Soll - 2021	16.560	7.758	899	23.418	1.430	-----
Soll - 2022	23.418	3.375	1.103	25.690	1.569	-----



<sup>1</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

<sup>2</sup> Kreditaufnahme = Ansatz des Haushaltes zuzüglich der Restkreditermächtigungen aus Vorjahren

<sup>3</sup> Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt



**Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen<sup>1</sup>**

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
<b>I. Bürgschaften<sup>2</sup></b>					
Fehlanzeige					
<b>II. Verpflichtungen</b>					
1) Verpflichtung 1	03.02.2015	Verpflichtungserklärung als Mietsicherheit	0,6	0,6	-
2) Verpflichtung 2	01.04.2015		0,9	0,9	-
3) Verpflichtung 3	02.07.2015		1	1	-
4) Verpflichtung 4	08.07.2015		1,2	1,2	-
5) Verpflichtung 5	08.07.2015		1,3	1,3	-
6) Verpflichtung 6	13.07.2015		1	1	-
7) Verpflichtung 7	24.09.2015		1,1	1,1	-
8) Verpflichtung 8	15.10.2015		1,6	1,6	-
9) Verpflichtung 9	14.12.2015		0,9	0,9	-
10) Verpflichtung 10	15.12.2015		1,1	1,1	-
11) Verpflichtung 11	18.12.2015		13	13	-
12) Verpflichtung 12	01.02.2016		1,2	1,2	-
13) Verpflichtung 13	01.04.2016		8	8	-
14) Verpflichtung 14	22.09.2016		0,9	0,9	-
15) Verpflichtung 15	22.09.2016		1,3	1,3	-
16) Verpflichtung 16	22.09.2016		1	1	-
17) Verpflichtung 17	22.09.2016		1,1	1,1	-
18) Verpflichtung 18	01.10.2018		7,8	7,8	-
<b>Summe</b>			<b>45</b>	<b>45</b>	

<sup>1</sup> Bei Bürgschaften an Gesellschaften, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 % beteiligt ist, sollte auch der Begünstigte angegeben werden.

<sup>2</sup> Bürgschaften unter 50.000 € im Einzelfall können in einer Summe zusammengefasst und ohne Angabe des Begünstigten aufgenommen werden.



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvor- jahres (2017) in TEUR <sup>1</sup>	Stand zum Beginn des Vorjahres (2018) in TEUR <sup>1</sup>	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2019 in TEUR	Zuführung 2019 in TEUR	Entnahme 2019 in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2019 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>1</b>	<b>Sonderrücklage</b>						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	550	0	550
1.3	Stellplatzrücklage	0	142	142	0	0	142
<b>1.4</b>	<b>Zwischensumme zu 1</b>	<b>0</b>	<b>142</b>	<b>142</b>	<b>550</b>	<b>0</b>	<b>692</b>
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	452	442	457	562	17	1.002
2.2	aufzulösende Zuweisungen	18.802	18.274	18.424	1.262	559	19.127
2.3	aufzulösende Beiträge	1.440	1.358	1.358	92	82	1.368
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.5	Gebührenausschlag	0	0	0	0	0	0
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0
2.8	Sonstige Sonderposten	10.397	12.132	12.132	0	445	11.687
<b>2.9</b>	<b>Zwischensumme zu 2</b>	<b>31.091</b>	<b>32.206</b>	<b>32.371</b>	<b>1.916</b>	<b>1.103</b>	<b>33.184</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik</b>						
3.1	Pensionsrückstellungen	4.985	4.995	4.995	55	127	4.923
3.2	Beihilferückstellungen	1.010	1.038	1.038	0	14	1.024
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0	0	0	0
3.5	Altlastenrückstellung	32	32	32	0	0	32
3.6	Steuerrückstellung	8	0	420	0	0	420
3.7	Verfahrensrückstellung	698	17	17	0	0	17
3.8	Finanzausgleichrückstellung	144	478	441	0	366	75
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.10	Rückstellungen für Verbindlich- keiten für im Haushaltsjahr emp- fangene Lieferungen und Leistun- gen, für die keine Rechnung vor- liegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	35	41	0	0	0	0
3.11	Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
<b>3.12</b>	<b>Zwischensumme zu 3</b>	<b>6.912</b>	<b>6.601</b>	<b>6.943</b>	<b>55</b>	<b>507</b>	<b>6.491</b>

<sup>1</sup> Ist-Wert



## Übersicht über erhebliche Investitionen

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dann erheblich, wenn die durchzuführende Einzelmaßnahme den Betrag von 10.000 Euro übersteigt. Die Maßnahmen lassen sich dem beigefügten Investitionsplan (Investitionsnachtrag) für das Haushaltsjahr 2019 entnehmen.

## Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushalts- jahre	Fortgeschrie- bener Plana- nsatz <sup>1</sup>	Ist	Nicht mehr benötigte Ermäch- tigungen <sup>2</sup>	in das Folgejahr übertragen		<u>nachrichtlich:</u> Investitions- volumen gepl. kredit- ähnlicher Rechts- geschäfte <sup>3</sup> in TEUR
				Gesamt	aus Planun- gen der Vor- jahre <sup>4</sup>	
1	in TEUR 2	in TEUR 3	in TEUR 4	in TEUR 5	in TEUR 6	7
2015	3.816	2.766	144	906	110	628
2016	4.525	2.875	242	1.409	110	614
2017	6.145	1.295	453	4.397	0	623
2018 <sup>5</sup>	12.731	3.524	9.192	15	-----	682
<b>2019</b>	<b>8.587</b>	-----	-----	-----	-----	<b>721</b>
2020	7.218	-----	-----	-----	-----	762
2021	9.309	-----	-----	-----	-----	806
2022	4.247	-----	-----	-----	-----	851

<sup>1</sup> Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:

- den Ansatz des Haushaltsjahres
- die Veränderungen durch Nachträge
- übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen.

<sup>2</sup> Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

<sup>3</sup> Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

<sup>4</sup> Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

<sup>5</sup> Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.



**Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften genehmigungsfrei gestellt sind unter Angabe der Belastung des Haushaltes im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren und unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte**

Art	Belastung im Haushaltsjahr in TEUR					Zeitpunkt des Auslaufens
	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	
<b>PPP (Finanzierungsleasing) für den Neubau des Gymnasiums</b>						01.02.2033
Schuldendienst	550	582	615	650	687	
Zinsen	687	656	623	587	550	
<b>PPP (Finanzierungsleasing) für den Neubau der Sporthalle Gymnasium</b>						01.02.2033
Schuldendienst	132	140	148	156	165	
Zinsen	165	158	150	141	132	

**Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen)**

Produkt  <b>Einrichtung</b>	Haushaltsjahr 2018			Haushaltsjahr 2019		
	Plan- ergebnis in EUR	Kosten- deckungs- grad in %	Kalk. Kosten in EUR	Plan- ergebnis in EUR	Kosten- deckungs- grad in %	Kalk. Kosten in EUR
12205 <b>Obdachloseneinrichtung</b>	-64.100	85,74	1.200	-9.300	97,82	1.600
12206 <b>Asylbewerberunterkunft Möllner Str.</b>	53.100	226,13	8.000	-18.600	3,63	8.000
24301 <b>Offene Ganztagsangebote</b>	-119.000	41,67	300	-115.700	52,91	1.400
26101 <b>Kleine Bühne</b>	-28.900	54,91	1.000	-29.800	55,32	5.600
27201 <b>Stadtbücherei Schwarzenbek</b>	-328.900	22,87	3.800	-222.400	32,28	22.600
54501 <b>Straßenreinigung</b>	-22.000	88,82	0	-59.100	74,10	0
57301 <b>Märkte</b>	-3.000	83,33	0	7.400	196,10	0
57302 <b>Bauhof</b>	2.700	100,21	67.900	71.700	105,66	89.000



## Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2017 <sup>1</sup> in TEUR	2018 <sup>2</sup> in TEUR	<b>2019<sup>3</sup></b> <b>in</b> <b>TEUR</b>	2020 <sup>4</sup> in TEUR	2021 <sup>4</sup> in TEUR	2022 <sup>4</sup> in TEUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.914	28.389	<b>28.288</b>	27.200	27.368	27.514
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	2.119	1.544	<b>1.648</b>	842	842	842
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	<b>0</b>	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	6.213	6.649	<b>7.308</b>	7.339	7.352	7.365
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlage an Zweckverbände	0	0	<b>0</b>	0	0	0
	6	<b>bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.582</b>	<b>20.196</b>	<b>19.332</b>	<b>19.019</b>	<b>19.174</b>	<b>19.307</b>
	7	<b>Veränderung Vorjahr (in %)</b>	<b>5,66</b>	<b>8,69</b>	<b>-4,28</b>	<b>-1,62</b>	<b>0,81</b>	<b>0,69</b>
	8	<b>Empfehlung (in %)<sup>7</sup></b>	<b>&lt;2,50</b>	<b>&lt;2,00</b>	<b>&lt;2,00</b>	<b>&lt;1,50</b>	<b>&lt;1,50</b>	<b>&lt;1,50</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

<sup>2</sup> Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

<sup>3</sup> Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

<sup>4</sup> Ansätze der Haushaltsplanung der dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

<sup>5</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

<sup>6</sup> laufende Nummerierung der Zeile

<sup>7</sup> im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen



**Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen**

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	in TEUR	in TEUR	in %	Vorvorjahr 2017 in TEUR	Vorjahr 2018 in TEUR	Haushaltsjahr 2019 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Sondervermögen</b>						
1) Eigenbetrieb Abwasser	1.000	1.000	100,00	0	63	122
<b>II. Zweckverbände</b>						
1) Schulverband Schwarzenbek Nordost	-----	-----	-----	-1.170	-1.331	-1.068
<b>III. Gesellschaften</b>						
1) Stadtwerke Schwarzenbek GmbH	500	500	100,00	15	15	15
2) Kreismusikschule Hzgt. Lauenburg GmbH	25	1	3,40	0	0	0
3) BQG Herzogtum Lauenburg mbH	37	1	4,08	0	0	0
<b>IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO</b>						
keine						
<b>V. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ</b>						
keine						
<b>VI. Andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen</b>						
keine						





## Übersicht über die Ertrags- und Finanzlage einschließlich der Schulden bzw. die Haushaltslage und Verschuldung

### ... der Sondervermögen

→ Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Schwarzenbek

Erfolgsplan Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)			Ablieferungen an die Stadt von Gewinnen (Eigenkapitalverzinsung)		
IST 2017	Plan 2018	Plan 2019	IST 2017	Plan 2018	Plan 2019
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-26	106	178	0	63	122

### ... der Zweckverbände

→ Schulverband Schwarzenbek Nordost

Ergebnisplan Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)			Zu leistende Schulverbandsumlage (-)		
IST 2017	Plan 2018	Plan 2019	IST 2017	IST 2018	Plan 2019
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
176	13	45	-1.170	-1.331	-1.068

Finanzplan – Liquide Mittel Mehrung (+) / Minderung (-)		
IST 2017	Plan 2018	Plan 2019
TEUR	TEUR	TEUR
164	-53	67

### ... der Gesellschaften

→ Stadtwerke Schwarzenbek GmbH

Erfolgsplan Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)			Ablieferungen an die Stadt von Gewinnen		
IST 2017	Plan 2018	Plan 2019	IST 2017	Plan 2018	Plan 2019
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
22	43	23	15	15	15



## Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

### ... der Sondervermögen

→ Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Schwarzenbek

Wirtschaftsjahr	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
IST 2013	3.473	0	177	3.296
IST 2014	3.296	0	223	3.073
IST 2015	3.073	0	198	2.875
IST 2016	2.875	0	198	2.677
IST 2017	2.677	0	198	2.479
Plan 2018	2.479	0	198	2.281
Plan 2019	2.281	2.423	353	4.351
Plan 2020	4.351	0	353	3.998
Plan 2021	3.998	2.000	353	5.645
Plan 2022	5.645	0	433	5.212

### ... der Gesellschaften

→ Stadtwerke Schwarzenbek GmbH

Wirtschaftsjahr	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
IST 2013	341	0	16	325
IST 2014	325	0	18	307
IST 2015	307	0	19	288
IST 2016	288	0	35	253
IST 2017	253	0	10	243
Plan 2018	242	0	11	231
Plan 2019	231	300	21	510
Plan 2020	510	0	26	484
Plan 2021	484	0	26	458



## Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

### ... der Sondervermögen

→ Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Schwarzenbek

Wirtschaftsjahr	Ansatz	IST	Nicht mehr benötigte Ermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR
IST 2013	225	565	-----
IST 2014	145	314	-----
IST 2015	350	720	-----
IST 2016	355	892	-----
IST 2017	1.200	604	-----
Plan 2018	1.565	-----	-----
Plan 2019	3.169	-----	-----
Plan 2020	1.810	-----	-----
Plan 2021	2.545	-----	-----
Plan 2022	4.420	-----	-----

### ... der Gesellschaften

→ Stadtwerke Schwarzenbek GmbH

Wirtschaftsjahr	Ansatz	IST	Nicht mehr benötigte Ermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR
IST 2013	55	54	1
IST 2014	10	33	10
IST 2015	0	192	0
IST 2016	40	314	-----
Plan 2017	70	50	-----
Plan 2018	85	-----	-----
Plan 2019	300	-----	-----
Plan 2020	0	-----	-----
Plan 2021	0	-----	-----

# Übersicht über die Gesamtverschuldung<sup>1</sup> der Stadt jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Kredite nach § 95 g GO	Kassenkredite nach § 95 i GO	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen <sup>2</sup>	Kommunal- unternehmen (> 50 %) <sup>3</sup>	Andere Anstalten <sup>4</sup>	Zweckverbände (> 50 %) <sup>5</sup>	Gesellschaften <sup>6</sup>	Gesamt I (Summe Spalten 2 bis 8)		Kommunal- unternehmen (20 % bis 50 %) <sup>7</sup>	Zweckverbände (20 % bis 50 %) <sup>8</sup>	Andere Gesellschaften <sup>9</sup>	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 8 und 11 bis 13)		Kreditähnliche Rechtsgeschäfte <sup>10</sup>		Bürgschaften		Treuhand- vermögen <sup>11</sup>	Stiftungen <sup>12</sup>
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2015	11,2	0,5	2,9	0,0	0,0	0,0	0,3	14,9	956	0,0	0,0	0,0	14,9	956	17,0	1.091	0,0	0,0	0,0	0,0
2016	11,9	3,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,3	17,9	1.116	0,0	0,0	0,0	17,9	1.116	16,4	1.023	0,0	0,0	0,0	0,0
2017	11,5	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,2	14,2	872	0,0	0,0	0,0	14,2	872	15,8	971	0,0	0,0	0,0	0,0
2018	12,2	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,2	14,7	898	0,0	0,0	0,0	14,7	898	15,1	922	0,0	0,0	0,0	0,0
2019	11,3	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,5	16,2	989	0,0	0,0	0,0	16,2	989	14,4	879	0,0	0,0	0,0	0,0
2020	16,6	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,5	21,1	1.288						13,6	830	0,0	0,0	0,0	0,0
2021	23,4	0,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,5	29,5	1.801						12,8	782	0,0	0,0	0,0	0,0
2022	25,7	0,0	5,2	0,0	0,0	0,0	0,4	31,3	1.911						12,0	733	0,0	0,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilig) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 95 o Absatz 1 bis 3 GO.

<sup>2</sup> Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Gemeinde getragen werden.

<sup>3</sup> Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat.

<sup>4</sup> mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

<sup>5</sup> Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat.

<sup>6</sup> Gesellschaften, die der Gemeinde gehören, und Gesellschaften, an denen die Gemeinde – auch mittelbar – mit mehr als 50 % beteiligt ist.

<sup>7</sup> Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5).

<sup>8</sup> Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7).

<sup>9</sup> Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind.

<sup>10</sup> Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

<sup>11</sup> Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden ( z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung – Kredite vom 23.01.2017.

<sup>12</sup> rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz